[ÖVP-Becker: "Iran muss endlich Menschenrechte einhalten"](http://eppgroup.eu/de/press-release/127888?usebuid=13453" \t "_blank)

**Anti-Atomdeal muss halten. Wirtschaftliche Interessen dürfen nicht überwiegen. Existenzrecht Israels unantastbar.**

Straßburg, 4. Juli 2018 (ÖVP-PD) "Ich unterstütze die Bemühungen um die Rettung des Anti-Atomdeals mit dem Iran. Doch dürfen diese nicht in erster Linie von wirtschaftlichen Interessen geleitet werden", sagt der ÖVP-Europaabgeordnete Heinz K. Becker, Mitglied der Iran-Arbeitsgruppe und Vorsitzender der überparteilichen Arbeitsgruppe gegen Antisemitismus im Europaparlament. "Der Iran muss endlich die Menschenrechte einhalten, das Existenzrecht Israels anerkennen und sich von Terrorismus in jeder Form glaubwürdig distanzieren."

**Der Iran muss sich vom Terrorismus in jeder Form glaubwürdig distanzieren.**

***Heinz K. Becker MEP***

"Dass der Iran das Existenzrecht Israels nicht anerkennt, ist vollkommen inaktzeptabel", sagt Becker. "Dieser Einstellung müssen wir in aller Entschiedenheit entgegentreten und ich bin Bundeskanzler Sebastian Kurz dankbar, dass er gegenüber dem iranischen Präsidenten Hassan Rouhani deutliche Worte gefunden hat: Das Existenzrecht Israels ist unantastbar."

"Zwar ist das Ziel unbestritten, dass der Iran nicht zur Atombomben-Macht werden darf. Doch muss Europa einen wachen Blick behalten: Die iranische Regierung begeht anhaltende, schwere Menschenrechtsverletzungen im Iran, hat womöglich mindestens einen verheerenden Anschlag in Europa geplant, in die auch die iranische Botschaft in Wien verwickelt zu sein scheint, und hat sich zu einer gefährlichen Macht im Nahen Osten entwickelt, die zur ernsthaften Bedrohung für den Weltfrieden werden kann", sagt Becker.